

[Ökumene](#)[Œcuménisme](#)[Jahreskalender](#)[ACAT
Schweiz](#)[ACAT
Suisse](#)[Terre nouvelle
Jura](#)

info refbejuso OeME-Migration | Terre Nouvelle-Migration | Nummer 17 | 10.05.2021



Flüchtlingstag: Ein sicherer Hafen für Schutzsuchende

Am Wochenende des internationalen Flüchtlingstages vom 19./20. Juni, werden in neun Schweizer Städten in Kirchen die Namen der Menschen gelesen, die auf ihrer Flucht nach Europa gestorben sind. Parallel dazu organisiert das Berner Organisationskomitee der Aktion «Beim Namen nennen» eine Postkartenaktion. Sechs Kunstschaffende haben je ein Sujet gestaltet, welche Menschen an die National- und Ständeräte ihres Wohnkantons schicken können, um sie aufzufordern, sich dafür einzusetzen, dass die Schweiz in Europa einen sicheren Hafen bietet.

[Bestellung Postkarten](#)
[Zur Aktion «Beim Namen nennen»](#)



Journée mondiale du réfugié: un havre sûr pour ceux qui recherchent protection

Lors du week-end de la journée mondiale du réfugié le 19/20 juin 2021, les noms des personnes décédées lors de leur fuite vers l'Europe seront lus dans des églises de neuf cantons suisses. Le comité d'organisation bernois de l'action «Les nommer par leur nom 2021» organise parallèlement une action cartes postales. Six artistes ont chacun créé un sujet que la population peut envoyer aux membres du Conseil national et du Conseil des Etats de leur canton de domicile respectif, afin de les inciter à s'engager pour que la Suisse offre un havre de sécurité en Europe.

[Commande de cartes postales](#)
[Accès à l'action «Les nommer par leur nom 2021»](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Flüchtlingssonntag, 20. Juni 2021

Am Flüchtlingssonntag wird in vielen Kirchgemeinden das Schicksal sowie der Mut der Flüchtlinge gewürdigt. Es wird all der Kinder, Jugendlichen, Frauen und Männer gedacht, die unterwegs sind oder in elenden Lagern leben, und an die vielen Tausend, die in den letzten Jahren im Mittelmeer ertrunken sind. Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, HEKS, stellt Kirchgemeinden Materialien für den Flüchtlingssonntag zur Verfügung. Die diesjährigen Predigtbausteine wurden von Liliane Gujer, Pfarrerin bei Par8 in Grandval im Berner Jura, verfasst.

Dimanche des réfugiés, 20 juin

Le Dimanche des réfugiés entend rappeler dans de nombreuses paroisses le destin mais aussi, souvent, le courage des réfugiés. On se souvient de tous les enfants, jeunes, femmes et hommes qui se déplacent ou vivent dans des camps misérables, ainsi que des milliers de personnes qui se sont noyées en Méditerranée ces dernières années. L'œuvre d'entraide des Eglises protestantes de Suisse, EPER, met du matériel à la disposition des paroisses pour préparer les cultes et célébrations pour cette journée. Le culte clé en main a été rédigé cette année par Liliane Gujer, pasteure du Par8 à Grandval dans le Jura bernois.

Télécharger le culte clé en main
EPER dimanche des réfugiés 2021

Flüchtlingstage 2021 «Familien gehören zusammen. Auch Geflüchtete.»

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe, SFH, legt ihren Schwerpunkt beim diesjährigen Weltflüchtlingstag auf die Situation getrennter Familien. Die Schweiz verwehrt vielen geflüchteten Menschen den Familiennachzug, sodass diese in ständiger Sorge um ihre Liebsten leben müssen. Für die SFH ist klar, dass diese Trennung unmenschlich ist und die Integration erschwert. Informationen und Materialien für eigene Aktionen sind auf der Seite zum Tag des Flüchtlings abrufbar.

Weitere Informationen

Journée du réfugié 2021 «Les familles doivent être réunies. Aussi celles qui sont en exil»

L'Organisation suisse d'aide aux réfugiés met l'accent sur la situation des familles séparées lors de la Journée mondiale du réfugié de cette année. La Suisse refuse à beaucoup de réfugiés de pouvoir faire venir leur famille et les plonge ainsi dans un souci permanent quant à la destinée de leurs proches. Pour l'OSAR cette situation est claire: cette séparation est inhumaine et rend l'intégration plus difficile. Vous trouverez des informations et du matériel pour vos propres actions sur la page consacrée à la Journée du réfugié.

Plus d'information

Gastgemeinden gesucht für «Ein Fenster zur Welt» am 1. Advent / Missionssonntag

Der Besuch der ökumenischen Gäste aus Bossey am 1. Adventswochenende fällt zusammen mit dem traditionellen Missionssonntag. Im Rahmen der diesjährigen Kampagne von Mission 21 zum Thema «Unsere Zukunft bilden wir gemeinsam» stehen auch Impulse für einen Adventsgottesdienst zur Verfügung. Gastgemeinden sind aufgerufen, den internationalen Besuch und die Kampagne von Mission 21 am Missionssonntag zu verbinden. Die Fachstelle OeME sucht Gastgemeinden, die bereit sind, ein bis zwei Studierende am Adventswochenende einzuladen. Die Anmeldung sollte bis spätestens 31. August eintreffen. Der Tag der offenen Tür im Ökumenischen Institut findet am Freitag, 29. Oktober statt.

Weitere Informationen
Tag der offenen Tür
Weitere Informationen zum Missionssonntag

Ich und «das Andere»: 16 kreative Lerneinheiten gegen Diskriminierung

Ein respektvoller, toleranter Umgang mit «dem Anderen» ist zentral für ein friedliches Zusammenleben. Jugendliche setzen sich durch dieses Lehrmittel spielerisch und kreativ mit Fragen der «Normalität» und «dem Anderen» auseinander. Sie hinterfragen Vorstellungen von Normen bis hin zum Druck, diesen Normen zu entsprechen. Ferner werden sie dazu angeregt, sich mit verschiedenen Lebensweisen, Religionen und sexuellen Ausrichtungen zu befassen. Beim Gestalten und Diskutieren entwickeln die Jugendlichen Ideen für einen respektvollen Umgang mit Diversität. Die Produktion dieses Lehrmittels wurde von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziell unterstützt.

[Zum freien Herunterladen und Nutzen](#)

Eröffnung Stationenweg «Wirtschaft ist Care – (K)ein Spaziergang» am 22. Mai

«(K)ein Spaziergang» kehrt zurück zu einem angemessenen Verständnis von Wirtschaft. Auf diesem Stationenweg in Sursee wird deutlich: Heute sorgen Menschen für sich, für andere, für die Welt, und bereits in früheren Zeiten wurde eine Ökonomie gelebt, die diesen Namen verdiente. Der Rundgang zeigt auch auf, was verkehrt läuft und wieviel noch zu tun ist, damit ein Welt-Haushalt entsteht, der diesen Namen verdient. Die Informationen zu den Stationen stehen als Download zur Verfügung. Sie dienen als Grundlage, den Rundgang im eigenen Umfeld zu gestalten. So entsteht in der Gemeinde oder einer Organisation die ganz persönliche Installation von «Wirtschaft ist Care».

[Weitere Informationen und Materialien](#)

[Broschüre](#)

[Bericht im Ensemble Nr. 48](#)

Tandemprojekt «zusammen hier» – Fachstelle Migration gibt Erfahrungen weiter



Gemeinsam Alltag erleben und sich dabei unterstützen. Dies ist das Ziel des Tandemprojekts «zusammen hier» der Fachstelle Migration und der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen. Das Pilotprojekt, welches Geflüchteten und Einheimischen offensteht, wird während zwei Jahren in Büren und Umgebung, Konolfingen und Langnau durchgeführt. Sollten weitere Kirchgemeinden das Projekt in ihrem Angebot aufnehmen wollen, unterstützt die Fachstelle Migration gerne mit Arbeitsmaterialien, Wissen und den gemachten Erfahrungen.

[Weitere Informationen](#)

[Kontakt](#)

Mundarttheaterstück: «Genug geredet, steht jetzt auf! – Eine Demo fürs Klima.»

Im Herbst bringt das Berner Theaterensemble Johannes der Kirchgemeinden im Nordquartier in Zusammenarbeit mit dem HipHop Center sein neues Stück auf die Bühne. Dabei geht es um den Klimawandel, aber auch um Mobbing und Ausgrenzung. Es geht um Mut und Widerstand, aber auch um den Umgang mit Behinderungen. Das Stück eignet sich insbesondere für den Unterricht in Schule und Kirche. Für die Theatervorstellungen wie auch für die exklusive Schulvorstellung empfiehlt sich eine frühzeitige Platzreservation.

[Weitere Informationen](#)

BLICK ZURÜCK / RETROSPECTIVE

Alle Referate des BEA-Fachseminars 2021 sind online verfügbar

Das BEA-Fachseminar fand am Mittwoch, 5. Mai, zum Thema «Klimawandel - Was können wir als Kirche tun?» statt.

[Informationen und Video BEA-Fachseminar](#)

AUS DEN WERKEN / NOUVELLES DES ŒUVRES D'ENTRAIDE

Youth Summit 2021 am 5. Juni: Yes, we care!

Wie geht es dir? Und wie geht es mir? Unter dem Slogan «Yes, we care!» setzt sich «young@mission» mit dem psychischen, seelischen und körperlichen Wohlbefinden inmitten der Pandemie und darüber hinaus auseinander. In fünf verschiedenen Workshops erhalten die Teilnehmenden Einblicke in verschiedene Aspekte von Wohlbefinden. Mitarbeitende von Mission 21 in Kamerun geben Einblick in ihre Arbeit mit Jugendlichen mit Kriegstraumata. Darüber hinaus bietet der Youth Summit einen internationalen Online-Treffpunkt für junge Menschen, mit vielen Austauschmöglichkeiten und einem abschliessenden Live-Konzert.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Fachtagung interreligiöse Friedensarbeit 2021: «FriedensKunst»

Die Fachtagung thematisiert das friedensfördernde Potential von Kunst im interkulturellen Dialog. Wie trägt Kunst zur Verständigung und zum friedlichen Zusammenleben bei? Jenseits von Klischees und Stereotypen thematisiert die Fachtagung «FriedensKunst», wie Kunst eingesetzt werden kann, damit sie Menschen verbindet und nicht trennt. Referate von ausgewiesenen Expertinnen und Experten arbeiten die Grundlagen zum Thema heraus. In Workshops vermitteln Fachpersonen die praxisorientierten Aspekte. Die Tagung findet am 21. Juni von 9 bis 17 Uhr entweder in Basel oder online statt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Programm als PDF](#)

6. Nord-Süd-Tag für Konf-Klassen am 30. Oktober: Klima-Krimi im Regenwald

Am 6. Nord-Süd-Tag können sich Konf-Klassen in die tropischen Regenwälder des globalen Südens begeben und der komplexen Interaktion von Konsum, Regenwald und Klimawandel nachgehen. Ein

interaktives Planspiel lässt die Teilnehmenden aktiv die verschiedenen Handlungsdimensionen und -rollen in den Partnerländern von Mission 21 erforschen und regt die Diskussion zu weltweiter Kirche und globaler Gerechtigkeit an. Der Nord-Süd-Tag besteht aus Plenar-Teilen und interaktiven Programmpunkten, in denen die Konfirmanden und Konfirmandinnen in Kleingruppen unterwegs sind und selber aktiv werden können. Das Programm wird im August publiziert, der Anmeldeschluss ist am 10. September.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

La pandémie a révélé pauvreté mais aussi solidarité

En 2020, l'EPER a pu compter sur la grande générosité de l'ensemble de la population suisse. Grâce à cette solidarité, l'EPER a pu améliorer les conditions de vie de plus de 3,7 millions de personnes, en Suisse et dans plus de 30 pays du monde entier, avec ses quelques 200 projets. L'action de l'EPER en Suisse continue, l'EPER reste proche de toutes celles et tous ceux qui se retrouvent dans une grande vulnérabilité, quelles que soient les raisons. Il s'agit notamment de personnes migrantes âgées, sans papiers, réfugiées, au chômage depuis longtemps, sans abri ou souffrant d'une addiction. La perte d'emploi et le respect des distances sociales les empêchent d'autant plus de nouer des liens.

[Informations](#)

Campagne de carême

Durant la campagne œcuménique de carême 14'000 personnes ont signé la pétition demandant à la Banque nationale suisse d'abandonner les énergies fossiles. Selon les signataires, la BNS devrait se retirer des investissements dans les énergies fossiles qui alimentent le réchauffement climatique.

[Informations](#)

DM - situation d'urgence au Mozambique

DM lance un appel d'urgence face à la situation dramatique relatée par notre partenaire, l'Eglise presbytérienne du Mozambique (IPM). Dans le nord du pays, l'attaque de la ville de Palma par le groupe armé Al-Shabab, affilié à l'Etat islamique, a causé l'exode de milliers de personnes réfugiées.

[Informations](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Praxiskurs: Integration und die eritreische Migration in der Schweiz

Wer mit Geflüchteten aus Eritrea in Kontakt ist, begegnet Konflikten und Herausforderungen, die die Zusammenarbeit erschweren. In der Weiterbildung vom 18. Juni werden die Teilnehmenden dabei unterstützt, diese Herausforderungen, aber auch Chancen zu erkennen. Der Kurs soll Personen, auch aus Kirchgemeinden, die mit Eritreern und Eritreerinnen arbeiten, zur Fortbildung dienen und in ihrer Arbeit unterstützen. NCBI möchte mit diesem Kurs das Verständnis der Fluchtgründe und -erfahrungen eritreischer Flüchtlinge fördern und demografische Begebenheiten in der Schweiz, ihren Familiensystemen, kulturellen Ähnlichkeiten und Unterschieden sowie deren Einfluss auf Beratung und Integration aufzeigen.

[Weitere Informationen, Anmeldung \(21.5.\)
Ausschreibung](#)

«Théologie interculturelle» – spannender Kurs in Bossey

Am ökumenischen Institut Bossey startet Ende Oktober 2021 ein spannender Kurs zu interkultureller Theologie. Er richtet sich an engagierte und interessierte französischsprachige Personen aus Migrationskirchen, Landeskirchen und weiteren Interessierten. Die Weiterbildung besteht aus sechs Kurswochenenden und bietet die Möglichkeit sich aus interkultureller Perspektive mit theologischen und gesellschaftspolitischen Fragen auseinanderzusetzen. Bitte weisen Sie potentielle französischsprachige Teilnehmende aus ihrem Umfeld auf dieses Angebot hin. Die Anmeldung endet am 30. September.

[Weitere Informationen](#)

«Théologie interculturelle» – cours passionnant à Bossey

Un cours passionnant de théologie interculturelle commencera fin octobre 2021 à l'Institut œcuménique de Bossey. Il s'adresse aux personnes de langue française provenant des Eglises de la migration, des Eglises nationales et aux autres personnes intéressées par leur engagement dans ces questions. Cette formation continue se déroule en six cours de fin de semaine et offre la possibilité de se pencher sur des questions théologiques et sociétales à partir d'une perspective interculturelle. Nous vous prions d'attirer l'attention de participants potentiels de votre entourage, de langue française, sur cette offre. Délai d'inscription: 30 septembre.

[Plus d'information](#)

11. Vollversammlung des ÖRK 2022 in Karlsruhe

Die nächste Vollversammlung des Ökumenischen Rates, ÖRK, findet vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe statt. Dem ÖRK sind 350 Kirchen mit rund 560 Millionen Gläubigen zusammengeschlossen und es gehören ihm protestantische, anglikanische, orthodoxe und altkatholische Kirchen sowie Freikirchen an. Zusätzlich zu einer Teilnahme im Rahmen der Pfarrweiterbildung möchte die Evangelische Kirche Schweiz, EKS, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Landeskirchen auch Interessierten aus Kirchgemeinden eine viertägige Teilnahme ermöglichen. Detaillierte Informationen folgen im zweiten Halbjahr. Während der Vollversammlung können Besuchende durch gemeinsame Gottesdienste, Bibelarbeiten, thematische Inputs, Workshops und Begegnungen die weltweite Kirche erleben.

[Weitere Informationen zur Vollversammlung des ÖRK](#)
[Auskunft und Kontakt](#)
[Kurs und organisierte Begleitung zur Vollversammlung](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Online-Tagung: 75 Jahre «HEKS GEWALTig» am Samstag, 29. Mai

Dank breiten Unterstützungen kann sich das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz, HEKS, seit 75 Jahren für Opfer der unterschiedlichsten Formen von Gewalt einsetzen. Danke! 75 Jahre im Kleinen Grosses bewirken: HEKS will dieses Jubiläumsjahr zum Anlass nehmen, um auf bewegende und wegweisende Momente in der Geschichte ihres Werks zurückzublicken. HEKS widmet sich aktuellen Herausforderungen der kirchlichen Zusammenarbeit und setzt sich exemplarisch mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der Gewaltprävention auseinander. Es gehört zur Arbeit von HEKS, genau hinzuschauen, auch unbequeme Themen und Realitäten anzusprechen und diesen entgegenzuwirken. Die Online-Tagung «Kirchliche Zusammenarbeit» findet von 9.30 bis 12 Uhr statt. Am 14. Mai ist Anmeldeschluss.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

50 Jahre Alliance Sud - Eine Utopie im Wandel

Seit 1971 setzt sich Alliance Sud in der Politik, der Öffentlichkeit und gegenüber Wirtschaftsakteuren für gerechte Nord-Süd-Beziehungen und eine nachhaltige Entwicklung ein. Bei verschiedenen Veranstaltungen besteht die Möglichkeit über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Entwicklungspolitik zu diskutieren. Alliance Sud ist der gemeinsame entwicklungspolitische Think-and-Do Tank der sechs Schweizer Entwicklungsorganisationen Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas und HEKS.

[Alliance Sud Veranstaltungen](#)
[Alliance Sud InfoDoc](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Humanitäre Not an den Grenzen Europas – virtuelle Reise mit der EKD

«Eine Schande» nennt der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, EKD, Heinrich Bedford-Strohm, die Untätigkeit Europas in der humanitären Notlage an der bosnisch-kroatischen Grenze. Anfang Mai ist er zu einer virtuellen Reise aufgebrochen und hat sich ein Bild von der Lage vor Ort gemacht. Die Reise kann jederzeit online begangen werden. Besonders eindrücklich sind die Schilderungen einer Journalistin (ab Minute 8.15) und einer Ärztin (ab Minute 29.30).

[Dokumentarfilm Humanitäre Not an den Grenzen Europas](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Theater «Mittelmeer Monologe» mit dem MAXIM Theater Zürich

Die politisch Widerständigen, Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, lernen sich auf einem Boot nach Europa kennen. Sie erleben brutale «Küstenwachen» und begegnen Aktivistinnen und Aktivisten, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen. Der vom Bereich OeME-Migration unterstützte Anlass findet am 11. Juni um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche Bern statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

[Weitere Informationen](#)

Save the date: OeME-Jahrestreffen am 21. September in Langnau

«Engagiert fürs Klima: Beispiele aus der Praxis» lautet der Titel des diesjährigen Treffens für OeME-Bbeauftragte und Interessierte. Das Jahrestreffen dauert von 18 bis 21 Uhr. Die detaillierte Informationen dazu folgen nach den Sommerferien. Die Fachstelle OeME freut sich auf eine rege Teilnahme und fruchtbare Diskussionen zum kirchlichen Engagement fürs Klima.

[Fachstelle OeME](#)

Save-the-Date: Mission 21 «Dialog International»

Die Daten folgender zwei Anlässe kann die Fachstelle OeME bereits publizieren: Dialog International am 28. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr online, zum Thema interreligiöse Friedensförderung und Dialog International am 24. November, 18 bis 19.30 Uhr online, zum Thema Gender-Gerechtigkeit und Tansania.

DM - échange et mission

La prochaine Campagne d'automne aura pour thème la CEVAA. La Soirée de lancement aura lieu au Temple de Tramelan, jeudi 16.09.2021, 19h30, mettez déjà ce rendez-vous dans votre agenda.

Informations



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
